



Sie entspricht nicht mehr den Erfordernissen des Verkehrs; die Elsbaaker Hauptstraße. Die Bäume sollen bei der Erneuerung erhalten bleiben.

POOL: NORBERT STEIN

Seeblick plant die Erneuerung der Elsbaaker Hauptstraße

Die Gemeinde benötigt dafür 1,2 Millionen Euro und will 2023 das Vorhaben mit zwei Förderungen realisieren

Von Norbert Stein

Seeblick. Lediglich drei Meter schmal, keine Ausweichstreifen und ohne separates Geh- oder Radweg, dafür aber ausgespart und halp-



Wir brauchen in Elsbaake für unsere Menschen mit Behinderung mehr Verkehrssicherheit.

Mike Hagemann
Geschäftsführer der
Rathenower Werkstätten

nower Werkstätten, Mike Hagemann, hat schon mehrmals betont: „Wir brauchen in Elsbaake für unsere Menschen mit Behinderung mehr Verkehrssicherheit.“ Eine Elterninitiative für sichere Schulwege in der Gemeinde Seeblick um den Abgeordneten Marc Glauche hat das Problem auch im Fokus.

„Wir brauchen für Elsbaake eine dauerhafte und sichere Lösung“, sagt Marc Glauche. Die Gemeindevorsteher von Seeblick beschäftigt das Straßenproblem im Gemeindevorstand Elsbaake seit Jahren. Er veranstaltete schon mehrere Ausbesserungsarbeiten an den Banketten. Die Wirkung war stets nur von kurzer Dauer.

Doch man scheint eine dauerhafte Lösung greifbar zu sein. Die Gemeinde hat für Planungen und weitere Vorbereitung zur Einmündung der Elsbaaker Hauptstraße mit mehreren angrenzenden Siedlungsbezirken als ersten Bauabschnitt der Ortsverbindungsstraße B 102 – Ortsteil Witzke an laufenden Haushalt 90.000 Euro eingestellt. 2023 soll das Vorhaben dann realisiert werden mit einem Investitionsaufwand von rund 1,2 Millionen Euro.

„Die seitlich der Straße stehenden Bäume geben die Ausbaumög-



Mit der Investition sollen auch die Bushaltestellen neu gestaltet werden.

lichkeiten vor. Sowohl der Fahrzeug- als auch der fußläufige Verkehr müssen in dieser Trasse untergebracht werden“, erklärte Bauinspektorin Brigitt Schmölcke den Absichten des seitlichen Gehbereichs für das Straßenbauverfahren.

Dem bisherigen Planungsstand zufolge wird die Fahrbahn der Elsbaaker Hauptstraße von der B102 bis in Höhe Elsbaake Dorf auf einer Breite von 3,50 Meter erneuert und asphaltiert. Vorgesehen ist zudem ein

Gehweg, 2,50 Meter breit und von der Fahrbahn farblich abgesetzt und durch einen Schmalstrich getrennt.

Um einen Begegnungsvorhalt auf der Straße zu ermöglichen, werden an der Fahrbahn mehrere Ausweichstellen angeordnet. Zudem werden in dem rund 1,2 Kilometer langen Bauabschnitt zwei Bushaltestellen erneuert.

Die Planung ist auch eine neue Straßenbeleuchtung mit 28 statt bisher 16 Lichtpunkten. Installiert wer-

den LED-Leuchten mit deutlich geringerem Energieverbrauch gegenüber der derzeitigen konventionellen Straßenbeleuchtung.

Der Wasser- und Abwasserverbund Rathenow lässt mit der Umsetzung des Bauvorhabens die Trinkwasserleitung im Bereich der Elsbaaker Hauptstraße erneuern und trägt dafür auch die Kosten. Von der seitens der Gemeinde veranschlagten 1,2 Millionen Euro Gesamtaufwendungen fließen allein 970.000 Euro in die Straßenerneuerung einschließlich Gehweg.

Eine solche Summe kann die Gemeinde aus eigener Finanzkraft nicht aufbringen und hat deshalb beim Land eine Unterstützung von 601.000 Euro aus Mitteln zur Förderung „Kommunaler Straßenbau“ beantragt. Für die neue Straßenbeleuchtung sind 265.000 Euro veranschlagt. Dafür hat Seeblick 198.000 Euro Landes-Fördergelder beantragt. Die Fördermittelgeber haben ihren Finanzzuschuss für 2023 in Aussicht gestellt. Die Gemeinde muss zur Absicherung der Gesamtfinanzierung einen Eigenanteil von 352.000 Euro einbringen. Für die Gemeinde mit rund 800 Einwohnern durchaus eine finanzielle Herausforderung.

ge Seitenbankette, Einwohner und die Rathenower Werkstätten mit Wohnanlagen und Betriebsflächen für behinderte Menschen im Ort ermöglichte schon lange einen unzureichenden Ausbau der Elsbaaker Hauptstraße.

Der Geschäftsführer der Rathenower